

Interessante Leipziger Bucherauction.

[3390.] Die Versteigerung der werthvollen Bibliotheken der Herren Graf E. v. Schönburg-Rochsburg, Vicepräsident v. Bamberg in Rudolstadt, Dr. med. Klinzmann in Danzig beginnt den nächsten 15. Februar.

Gef. Aufträge werden reell und pünktlich ausgeführt durch

G. Fritzsche's Buchhdlg. u. Antiquariat (A. Lorenz) in Leipzig.

[3391.] Soeben ist erschienen:
Antiquar. Katalog Nr. 97.
Enth. die nachgelassene Bibliothek des k. sächs. Hofmalers Herrn Professor **C. Vogel von Vogelstein.**

Dieser über 1500 Nummern umfassende Katalog enthält neben einer reichen Sammlung von Werken von und über Dante, Kupfer- und Holzschnittwerke, Werke über Kunst und Archäologie, Geschichte und deren Hilfswissenschaften (Genealogie, Numismatik), Belletristik, besonders in ital. Sprache, Philosophie, Theologie u.

Handlungen, welche bei der Versendung übergeben sein sollten, bitten wir, zu verlangen.

Nördlingen, 21. Jan. 1869.

G. D. Beck'sche Buch- u. Antiquariatshdlg.

Schriftlithographen-Gesuch.

[3392.] Es könnte wohl sein, daß der Eine oder der Andere der geschätzten Kollegen als Besitzer einer lithogr. Anstalt eine solche Arbeitskraft disponibel hätte, und würde für deren Zuweisung recht sehr dankbar sein, doch könnte mir nur ein sehr tüchtiger Schriftlithograph dienen.

G. Adler in Hamburg.

Wohl zu beachten!

[3393.] Da ich beschlossen habe, im Westen Nordamerikas an allen geeigneten Plätzen Agenturen für den in meinem Verlag erscheinenden „Industriellen Humorist“ zu errichten, beabsichtige ich demnächst einen gewandten und zuverlässigen Mann hinüber zu schicken. Um die Kosten nun aber möglichst zu verringern, erlaube ich mir die geehrten Verleger anderer geeigneten Zeitschriften, Lieferungsverke u. aufzufordern, diese Gelegenheit auf gemeinschaftliche Kosten mitzubeneutzen, und bin ich zu weiterer Auskunft jeder Zeit bereit.

J. Hollander in Hamburg.

[3394.] Unterzeichneter ersucht um schnelle Ueberendung antiq.-theolog. Kataloge zur thätigen Verwendung.

Hugo Rother,

Theolog. Buch-, Antiquariat- u. Kunsthdlg. in Berlin.

Der Breslauer Buchhandlungs-Gehilfen-Verein

[3395.] hält während des laufenden Wintersemesters seine Versammlungen allwöchentlich Donnerstag Abends 8 Uhr in der
Restauration zur Humanität
ab.

Gäste, hiesige wie auswärtige, sind, außer an Hauptversammlungen, stets willkommen.

Kanis, Serbien

[3396.] kann ich mir in dieser Ostermesse nicht zur Disposition stellen lassen und muß, wo solches dennoch geschieht, dasselbe ohne Ausnahme streichen.

Leipzig, d. 26. Januar 1869.

Hermann Fries.

[3397.] Nicht zu disponiren bitten wir nach unserer heute versandten Remittendefactur folgende Artikel unseres Verlags:

Dittmar, Weltgeschichte im Umriss. 9. Aufl.

— Leitfaden d. Weltgeschichte. 5. Aufl.

Gmelin, Handb. d. Chemie u. Suppl. Einzelne Lfgn.

Ledderhose, Flattich's Leben u. Schriften. 4. Aufl.

— Herzogin Henriette.

List, Leitfaden d. Chemie. 3. Aufl. Cplt. Brosch. (Nicht d. I. Thl. ap.)

Sack, Geschichte der Predigt.

Wullschlaegel, A. d. Tode zum Leben. Cart.

Wo neue Auflagen nöthig werden, nehmen wir davon nach der Ostermesse, unter Bezugnahme auf diese Erklärung, nichts mehr zurück.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhdlg.

Keine Disponenden.

[3398.] Hierdurch zur gef. Notiz, daß ich in diesem Jahre Disponenden durchaus nicht gestatten kann. Ich bitte hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen, damit unnöthige Correspondenzen vermieden werden.

Ergebenst

J. Rieter-Biedermann

in Leipzig und Winterthur.

Artistische Anstalt

von

Gustav W. Seitz

in Hamburg.

[3399.] Nachdem ich fast ausschließlich en-gros mit überseeischen Plätzen gearbeitet habe, wünsche jetzt auch mit einem verehrl. deutschen Kunsthandel in engere Verbindung zu treten.

Da die Verhältnisse meines Geschäftes keine allgemeine Conto-Eröffnung zulassen, so wünsche in den größeren Städten und an solchen Plätzen, wo Absatz erzielt werden kann, Agenturen zu errichten, die auch andern Handlungen ausliefern.

Das Angebot betrifft:

1. den Vertrieb guter Volksbilder, durchaus sittlicher Tendenz, und
2. von Delbild- und Aquarell-Reproductionen in höchster Vollendung, in Verbindung mit Lieferung der berühmten Arbeiten dieses Genres der amerikanischen Firma Prang & Co. in Boston, deren Alleindebit mir übertragen ist

[3400.] Wir erbitten uns Probenummern und Probehefte von allen gebiegenen belletristischen, technischen und Mode-Journalen, besonders aber auch von Zeitschriften über Versicherungen und Handelsrecht.

Wir sichern gewissenhafte Verwendung und lohnenden Erfolg zu.

Triest, Fiume und Pola.

G. F. Münster'sche Buchhdlg.

(Wilhelm Schmann.)

Kölnische Volkszeitung.

[3401.] **6800 Abonnenten.**

Hauptredacteur: **Fridolin Hoffmann.**

Täglich zwei Blätter. Original-Feuilleton.

Unter der wieder bedeutend gestiegenen Zahl der Abonnenten, welche viel größer ist, wie die Auflage sämtlicher politischen Tagesblätter im ganzen nordwestlichen Deutschland mit alleiniger Ausnahme der „Köln. Zeitung“, sind

6400 Abonnenten allein in Preußen, was für die Wirksamkeit der Inserate offenbar vom größten Vortheil ist.

Einrückungsgebühren für Anzeigen (nicht höher als bei allen Blättern, die nur ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben), 1/2 Sgr die Zeile.

Reclamen 4 Sgr die Petitzeile von doppelter Breite.

Abonnements-Preis: bei allen deutschen Postanstalten 1 $\frac{1}{2}$ Sgr per Quartal.

Verlag von **J. P. Bachem** in Köln.

[3402.] Dresden, 28. Januar 1869.

Der Schutzverein

deutscher Buch- und Kunsthändler gegen unerlaubte Vervielfältigung

macht hiermit seinen Mitgliedern bekannt, daß, nachdem in der vom 11-15. d. M. in Leipzig abgehaltenen Conferenz des Vorstandes des Börsenvereins entschieden wurde, Abschnitt V. des gegenwärtig vorliegenden Gesekentwurfes aus demselben zur Streichung und dagegen hierfür ein Specialgesetz zu empfehlen: so sehen wir uns veranlaßt, uns mit den in Berlin zusammen tretenden Ausschüssen in directen Verkehr zu setzen, was uns auch noch rechtzeitig gelungen ist.

Dies als Antwort auf manche uns bekannt gewordene, irrige Auffassung, als ob deshalb, weil die Regierung diese Angelegenheit nun in die Hand genommen, unsere Thätigkeit auch jetzt schon beendet sei!

Für den Vorstand:

Josef Dreßler.

Theologisches Literaturblatt

herausgegeben von Professor Reusch.

[3403.] Diese ausgezeichnete, selbst von ihren Gegnern anerkannte kritische Zeitschrift hat mit dem 1. Januar ihren 4. Jahrgang begonnen. — Es ist eine erfreuliche und für die Vorzüglichkeit des Blattes zeugende Thatsache, daß die Abonnentenzahl sich seit dem verfloffenen December bis heute

— um **200 Exemplare vermehrt hat** —

— dieselbe beträgt jetzt über 1100 —

und noch täglich zunimmt. Sie wird vorzugsweise von Männern der Wissenschaft, den wirklichen Bücherkäufern, gehalten und gelesen und ist es selbstverständlich, daß Inserate einen weit größeren Erfolg haben, als bei den ephemeren politischen Zeitungen.

Ich lade daher die Verleger von einschlägigen Verlagsartikeln zur Insertion ergebenst ein; die 1 mal gespaltene Zeile berechne ich mit 2 1/2 Sgr. und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Bonn, den 28. Januar 1869.

A. Henry.

[3404.] Gute Particartikel und Auflagereife laufen stets

Bermann & Altmann in Wien.